

Lüsner Pfarrblatt

03. - 10. 02. 2019

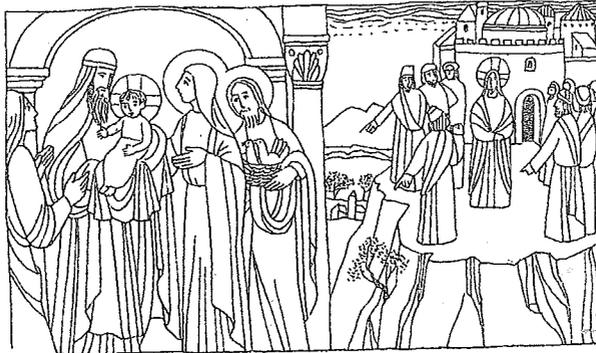
3. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis C

Tag zum Schutz des Lebens des Menschen.

Wir hören vom Schicksal der Propheten:

Obwohl sie von Gott gesandt sind, werden sie : und ihre Botschaft angefeindet. Doch der Prophet Jeremias erhält die Verheissung: „Mögen sie dich beschimpfen, sie werden dich nicht bezwingen“ (1. Lesung). Auch Jesus erleidet dieses Schicksal. Die Leute wollen nicht anerkennen, dass aus ihrer Mitte ein Prophet kommt. ...Wer auch heute ernsthaft nach der Weisung Jesu lebt, erlebt auch heute Kopfschütteln und Spott. Wieweit ist es gekommen? Im einst christlichen Europa werden jährlich mit Steuergeldern Millionen Kinder abgetrieben. ...Stilles Schweigen..! Und gleich weiter..!...Sie wollten ihn den Berg hinabstürzen. Was ihnen bei IHM nicht gelang, gelingt den Widersachern Gottes heute millionenfach ungeborenen Kindern gegenüber...Wie weit sind wir gekommen?



Jesus wird wie Elija und Elischa nicht nur zu den Juden gesandt

Jesus sprach: Kein Prophet wird in seiner Vaterstadt anerkannt. Wahrhaftig, das sage ich euch; In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des Elija, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine Hungersnot über das ganze Land kam. Aber zu keiner von ihnen wurde Elija gesandt, nur zu einer Witwe in Sarepta bei Sidon. Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Naaman. Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben ihn zur Stadt hinaus. Dann zerrten sie ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg.

Lk. 4, 21 – 30

Wir besinnen uns:

In seiner Heimat kennt man Jesus ganz genau. Man staunt, was aus ihm geworden ist, man klatscht Beifall für seine Predigt. Nun wird erwartet, dass er auch Wunder tut. Doch Jesus lässt sich nicht verkaufen. Er greift ein, wo Menschen darum bitten und an ihn auch glauben. Alle, die sich mit ihm auf den Weg zu Gott machen, dürfen sich auf ihn verlassen.

Gottesdienstordnung: Hl Messe Intentionen während dieser Woche:

Sonntag, 03.02. 2019

4. Sonntag im Jahreskreis C

Tag zum Schutz des Lebens des Menschen.

Sponsor für das Ewige Licht: Frieda Mitterhofer als Dank

8.00: Seelenrosenkranz für Amalia Wwe Kier - Ploner: *Vorb. Marha Burkia*

8.30: Hl. Amt ...> für alle Familien der Pfarrei zum Hl. Georg. *Lekt: Matthias Ploner*

...> für Amalia Wwe Kier - Ploner zum 7. Tg.

...> für Josef Lamprecht in Gedenken an Regina.

...> für Franz Kaneider.

...> für Roman Grünfelder zum Jtg....

Blasius - Segen - nachgeholt

K I G O - Kinder-Gottes- Dienst im W i d u m

Montag, 04. 02. 2019

Gedenktag des hl. Rabamus

8.00 Hl. Messe ...> für Familie Grünfelder - „Rungg“.

...> nach Meinung als Dank und Bitte.

Dienstag, 05. 02. 2019

Gedenktag der hl. Agatha

8.00 Hl. Messe...> für Franz Bacher

...> zu Ehren der Schutzengel

Mittwoch, 06. 02. 2019

Gedenktag des hl. Paul M. und Gefährten

8.00 Hl. Messe für Johanna und Alois Hinteregger - „Niederhuben“ zum Jtg.

Donnerstag, 07. 02. 2019

Gedenktag des hl. Richard

8.00 Hl. Messe ...> nach Meinung

...> für die A. Seelen.

Freitag, 08. 02. 2019

Gedenktag der hl. Josefine B.

8.00 Hl. Messe...> für Amalia Wwe Kier - geb. Ploner, bestellt vom Jgg 1929

...> für Sabina Oberhauser zum Jtg.

Samstag, 09. 02. 2019

Maria am Samstag

17.00: *Vorabendmesse*

Lekt: Evi Messner Kaser

...> für Hilda Grünfelder zum Jtg. in Ged. an Daniel Niedermayr.

...> für Ida Rastner - Putzer - „Irte“ zum Jtg.

...> für Maria und Josef Rastner zum Jtg. in Ged. an Felix

...> zu Ehren der Schutzengel als Dank und Bitte.

...> für die A. Seelen.

Sonntag, 10. 02. 2019

5. Sonntag im Jahreskreis C

Sponsor für das E. Licht: Fam. Hubert Agreiter - „Gruberhof“.

8.00 Anbetungsstunde um geistliche Berufungen: *Vorb: Josef Hinteregger*

8.30 Hl. Amt ...> für die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei.

...> nach Meinung.

Lekt. Evi Mair Fischmaller

Ministranten: Samstag, 09. 02...17.00: Johanna Thaler - Magdalena Kaser

Sonntag, 10.02.....8.30: Felix Hinteregger - Daniel Hinteregger

Andreas Ploner - Marie Rosa Mittterutzner

Theresa Holz knecht - Manuel Federspieler

**Das Antoniusblatt & Mesnerbote für Februar 2019 liegt zum Mitnehmen/
Abholen an dafür bestimmtem Platz neben dem Weihwasser-Kessel auf.**

**Vergelt's Gott für die Geldspenden anstelle von Blumen auf das Grab von
Frau Amalia Wwe Kier - geb. Pioner - „Gruber Male“.**

Es wurden gespendet für hl. Messen, für Menschen in Notlage, für die Pfarrkirche, für den Kirchenchor, für Dorfc Caritas: Von Angelika mit Familie, von Tochter Frieda mit Familie, von Fam. Piock - „Kreuzplun“, von Patenkind Rita Kier, von Schwester Ida mit Familien, von Tochter Frieda mit Familie, von Waltraud - Margareth und Hermine, von Robert Kier mit Familie, über Kirchensammlung: **insgesamt: Euro 780,00**

Ungleiche Boten

Der Adler hörte einst viel Rühmens von der Nachtigall und hätte gern Gewißheit gehabt, ob alles auf Wahrheit beruhe. Darum schickte er den Pfau und die Lerche aus; sie sollten ihr Federkleid betrachten und ihren Gesang belauschen. Als sie wiederkamen, sprach der Pfau: »Der Anblick ihres erbärmlichen Kittels hat mich so verdrossen, daß ich ihren Gesang gar nicht gehört habe.« Die Lerche sprach: »Ihr Gesang hat mich so entzückt, daß ich vergaß, auf ihr Federkleid zu achten.«

Der Axtdieb

Ein Mann hatte seine Axt verloren und vermutete, daß der Sohn des Nachbarn sie ihm gestohlen habe. Er beobachtete ihn daher genau: sein Gang, sein Blick war ganz der eines Axtdiebes. Alles, was er tat, sah nach einem Axtdieb aus.

Einige Zeit später fand der Mann zufällig die Axt unter einem Bretterhaufen. Am nächsten Tag sah er den Sohn des Nachbarn: sein Gang war nicht der eines Axtdiebes, auch sein Blick war nicht der eines Axtdiebes.

Klugheit

Ein Priester hielt seine erste Predigt in einer abgelegenen Landgemeinde, aber niemand erschien außer einem Kuhhirten. Der Priester war im Zweifel, ob er den Gottesdienst durchführen solle oder nicht. Der Kuhhirte entgegnete: »Ich kann Ihnen nicht sagen, wie hier vorgegangen werden muß, denn ich bin nur ein Kuhhirte. Aber wenn ich daherkäme, um meine Kühe zu füttern, und nur eine würde sich zeigen, so wäre ich von allen guten Geistern verlassen, wenn ich diese Kuh nicht füttern würde.«

Laß dich nicht beim Beten erwischen

Ein Farbiger, im Begriff, eine den Weißen vorbehaltene amerikanische Kirche zu betreten, wird von einem Polizisten aufgehalten. Auf die Auskunft, er putze das Gotteshaus, läßt ihn der Ordnungshüter laufen. »Aber«, droht er, »laß dich nicht beim Beten erwischen!«

Aus dem Gemeindeamt

· Sprechstunde des Gemeindetechnikers

Am **Mittwoch, 6. Februar ab 08.00 Uhr** hält der Gemeindetechniker Geom. Willi Burger seine monatliche Sprechstunde im Gemeindeamt ab.

Neuer Wasserdienst

Seit **01.01.2019** ist die **KDE** (Kommunale Dienste Eisacktal) für den öffentlichen Trink- und Abwasserversorgungsdienst in der Gemeinde Lüsen zuständig.

Bereitschafts-Telefonnummer 24 h: 800 175 040.

Vortrag zum Thema Demenz

Am 6. Februar 2019 mit **Beginn um 19.00 Uhr** (nicht wie angekündigt um **18.00 Uhr**) findet im Bürgerheim Brixen, Mozartallee ein Vortrag zum Thema „Demenz-was tun?“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Aus der Bibliothek

Aktuelle Öffnungszeiten

Die aktuellen Öffnungszeiten der Bibliothek sind folgende:

Sonntag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Freitag: 17.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 17.30 bis 19.30 Uhr

Spielemittage

Zur Verstärkung unseres Teams in der Bibliothek suchen wir Personen, die alle 2 Monate für ca. 2 Stunden mit Kindern **Gesellschaftsspiele** spielen. Diese Personen zeigen den Kindern verschiedene Spiele und verleihen sie auch. Interessierte melden sich in der Bibliothek oder per e-mail an

bibliothek@gemeinde.luesen.bz.it

Wohnungssuche

Ein Priesterkandidat aus dem Bistum Aachen sucht für einen Studienaufenthalt in Brixen von März bis August 2019 eine Wohnmöglichkeit, auch in Untermiete. Kochmöglichkeit ist erwünscht. Er würde in dieser Zeit gerne auch soweit möglich in unserer Pfarrei mithelfen. Wer ein geeignetes Angebot für diese Kurzzeitmiete hat, möge ihn bitte direkt kontaktieren: Tel. +49172 5419799 - email: andreas.hahne@gmx.net

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lüsen, Dorfstraße 1 **REDAKTIONSSCHLUSS:** Donnerstagabends. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder mittels Fax 0472 413806, bzw. e-mail: info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. **BÜROSTUNDEN DES PFARRERS:** 8.30 bis 12.00 Uhr oder unmittelbar nach den Gottesdiensten